

LERNMODUL 2023 – PROBLEM ERKENNEN

WAS KOMMT AUF EUCH ZU?

Ihr habt euch in euer Thema eingeleesen (euch dabei eure Quellen notiert) als auch mit euren Forscher:innen im Kick-off über das Thema gesprochen. Nun geht es darum „ein gutes Problem für euch“ zu finden und ihr startet in eure Problemanalyse.

DAS PROBLEM ERKENNEN

Euer Thema ist sehr weit gefasst, das heißt, ihr könnt innerhalb dieses Themas selbst einen Schwerpunkt setzen, so „euer“ Problem finden und somit eine von vielen Visionen passend zu „eurem“ Problem entwickeln. Die Themen sind real. Forscher:innen arbeiten jeden Tag daran, die Sachverhalte zu analysieren und in viele kleine Problemfelder zu unterteilen. Dadurch können sie verständlich darlegen, wie komplex und vielfältig die Herausforderungen sind. Daraus versuchen sie wiederum Empfehlungen zu entwickeln, wie Politik und Gesellschaft am Sinnvollsten an diese Probleme herangehen könnten.

Bei YES! MINT habt ihr nun die Aufgabe, ein **für euch wichtiges Kernproblem** zu identifizieren und zu bearbeiten. Wichtig ist, dass ihr euch während eurer Recherche die Quellen notiert, die ihr gelesen oder gesehen und für eure Analyse verwendet habt. Alle Quellen gebt ihr später in der Präsentation bei eurer Ausarbeitung mit an. Im **Lernmodul Informationskompetenz und Mediennutzung** findet ihr dazu weitere Informationen.

Was ist ein Problem?

Um das Problem bei eurem Thema erkennen zu können, müsst ihr zunächst einmal definieren, was ein Problem überhaupt ist: **Ein Problem könnt ihr als die Differenz/Unterschied zwischen der Ist-Situation und einer gewünschten Situation verstehen.**

- Erstens, die **Ist-Situation** ist das, was eure Forscher:innen euch als Grundlage vorstellen. Was ist der Stand der Dinge und wie sind wir alle dort hingekommen? Gibt es vielleicht sogar Zielkonflikte zwischen den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung bei eurem Thema?
- Zweitens, **die gewünschte Situation** ist für euch frei wählbar. Welchen Zustand strebt ihr an? Wie eng müsst ihr an der Fragestellung zu eurem Thema dranbleiben oder wie weit könnt ihr euch davon lösen? Bitte achtet darauf, dass ihr keine Utopie anstrebt, sondern eine realisierbare Situation, zu der ihr euch auch das Feedback eurer Forscher:innen einholt. Hier setzt ihr auch später mit eurer Vision an. Behaltet dabei die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung im Blick.
- Drittens, **was verhindert, dass die Ist-Situation zu der gewünschten Situation wird?** Lasst euch nicht von einem offensichtlichen Grund täuschen. Schaut euch die unterschiedlichen Akteure in eurer Ist-Situation genau an und untersucht, warum diese so handeln. Denkt über den Tellerrand hinaus, dann werdet ihr dem Problem näherkommen!

Wenn ihr den dritten Punkt ausgearbeitet habt, dann habt ihr das Problem erkannt, für das ihr in eurem YES!-Prozess eine Vision erarbeiten könnt. Es ist natürlich auch möglich, dass ihr auf mehrere Probleme stoßt. Das muss nicht schlecht sein, sondern hilft euch vielmehr mithilfe von Pro- und Contra-Argumenten zu entscheiden, welches Problem für euch zurzeit wichtig ist und priorisiert werden soll.

Was ist ein „gutes Problem“ für euch?

Zu den komplexen Themen werdet ihr wahrscheinlich viele unterschiedliche Probleme identifizieren können. Aber welches Problem passt zu euch?

Wir finden es wichtig, dass ihr mit Leidenschaft dabei seid. Das könnt ihr nur, wenn das Problem, das ihr bearbeitet, euch am Herzen liegt. Folgende Fragen könnt ihr euch hierzu stellen:

- Was macht uns betroffen? Was empört uns bei unserem Thema?
- Welche Problemstellung ist für uns von besonderer Bedeutung?
- Welches der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung ist aus unserer Sicht besonders wichtig und warum?
- Wo sehen wir beispielsweise Herausforderungen im persönlichen/ schulischen/ regionalen Umfeld?
- Wieso ist es für uns eine „Herzensangelegenheit“, hier eine Lösung herbeizuführen?
- Steht das Problem in der Öffentlichkeit? Gibt es konkrete „Aufreger“ oder Berichte in den Medien?
- Ist es ein politisch aufgeladenes Thema? Und wie verhalten sich die verschiedenen Parteien und Akteure dazu?
- Was sind die Auswirkungen „eures“ Problems auf die Wirtschaft, Gesellschaft, Politik und Umwelt?

In Absprache mit den Forscher:innen **fokussiert ihr euch auf ein Problem**. Schaut genau hin, welche Aspekte des Themas euch interessieren und welche Akteure welches Problem haben. Dann definiert ihr eine gewünschte Situation, auf die ihr dann mit eurer Vision hinarbeiten könnt. Ganz wichtig ist hier, dass ihr das richtige Maß findet, also eine merkbare Verbesserung anstrebt, aber nicht zu viel wollt. Damit wird es für euch einfacher und für andere – im Wettbewerb oder vielleicht auch in der Politik – wird eure Vision gut nachvollziehbar. Wie ihr zu einer guten Vision kommt, haben wir euch im **Lernmodul Vision entwickeln** zusammengefasst.

Im Kick-off-Meeting habt ihr die Gelegenheit, mit den Forscher:innen über eure Vorstellungen zu sprechen und gemeinsam ein Problem einzugrenzen, zu dem ihr eine Vision entwickeln könnt. Bei der Fragestunde könnt ihr die letzten Fragen zu eurem Problem abschließend klären und euch mit den Forscher:innen vielleicht sogar schon über eure ersten Ideen zu eurer Vision austauschen.

TO-DO'S

- **Falls noch nicht geschehen:** Lest euch die **Themenbeschreibung** durch, schaut in die angegebene **Literatur/Informationen/Videos** und überlegt euch, welche Probleme ihr schon jetzt findet.
- Schreibt euch weitere Fragen auf, holt euch **Antworten auf eure Fragen** von den Forscher:innen beim Kick-off oder der Fragestunde und diskutiert über die Ist-Situation.
- **Erarbeitet für euch ein „gutes“ Problem**
 - Betrachtet dieses von allen Seiten.
 - Identifiziert die entsprechenden **Akteure** aus Wirtschaft, Gesellschaft, Politik und Umwelt: Wer ist betroffen? Wer muss handeln?
 - Welche der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung sind in „eurem“ Problem enthalten?
 - Definiert eine **gewünschte Situation** und schaut in das **Lernmodul Vision entwickeln** und das Beispiel zu diesem Lernmodul.
 - Offene Fragen zum Thema könnt ihr euren Forscher:innen per E-Mail senden und die letzten Fragen bei der Fragestunde klären.
- Zur Vorbereitung auf die Fragestunde hilft euch das **Lernmodul Fragestunde**.
- Tipp: Notiert euch, was ihr bei euren Recherchen gelesen und gesehen habt (**Lernmodul Informationskompetenz und Mediennutzung**) und gebt diese Information an eure zuständige Person für das Quellenverzeichnis weiter. Das Quellenverzeichnis braucht ihr später bei der Präsentation im Finale.

Wenn irgendetwas unklar ist, ihr nicht weiterkommt, ihr Hilfestellungen oder Informationen benötigt, etwas nicht findet, egal was es ist – **meldet euch bei uns**. Dafür sind wir da.

Ihr könnt uns per E-Mail yes@zbw-workspace.eu oder Telefon 0431 8814 664 erreichen!